

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis VII

Abkürzungen XIV

Literaturverzeichnis XX

A. Quellen und Quellensammlungen

B. Literatur

Einführung 1

ERSTER TEIL:

Rechte der Gläubigen, Rechtsschutz und gütliche Beilegung von Rechtsstreitigkeiten in der katholischen Kirche 3

§ 1 Rechte der Gläubigen in der Kirche 4

A. Kirchenrechtsreform und die kirchliche Grundrechtsfrage 5

I. Das Projekt der LEF und kirchlicher Grundrechtskatalog 5

II. Menschenrechte und kirchliche Rechtsordnung 8

III. Kirchliche Grundrechtsfrage 14

B. Rechte und Pflichten der Christgläubigen im CIC/1983 18

I. Rechtsqualität der Pflichten und Rechte der Gläubigen im Kodex 18

II. Träger grundlegender Pflichten und Rechte im CIC 21

III. Zur Terminologie: "Gemeinrechte" statt "Grundrechte" 25

C. Kirchliche Gemeinrechte und das geistliche Amt 27

§ 2 Kirchlicher Rechtsschutz 28

A. Rechtsschutzreform und Verwaltungsgerichtsbarkeit 29

I. Zur Vorgeschichte 29

II. Leitsätze zur Kodexreform 31

III. Zweite Sektion der Apostolischen Signatur als Verwaltungsgerichtshof 34

IV. Arbeit der Kodexreformkommission 36

B. Rechtsschutz im CIC/1983 41

I. Rechtsschutz als kirchliches Gemeinrecht 41

II. Die kanonischen Rechtswege 42

1. Der Gerichtsweg 43

2. Der Verwaltungsweg 47

III. Das Verwaltungsbeschwerdeverfahren 49

1. Anwendungsbereich 50

2. Einvernehmliche Lösung, Schlichtung 51

3. Bitte um Rücknahme des Dekretes 54

4. Neues Dekret, Fristen 55

5. Die Verwaltungsbeschwerde 56

6. Die Entscheidung 58

§ 3 Gütliche Beilegung von Rechtsstreitigkeiten in der Kirche 60

A. Zur Entwicklung einer kirchlichen Schiedsgerichtsbarkeit 60

I. Die Anfänge 60

II. Schiedsgerichtsbarkeit im Dekretalenrecht 61

1. Grundsätzliches 62

2. Die Schiedsrichter 62

3. Verfahren und Schiedsspruch 63

4. Anfechtbarkeit 63

B. Abwendung von Gerichtsverfahren im CIC/1917 64

I. Der Vergleich 64

II. Das Schiedsverfahren 65

1. Die wesentlichen Merkmale 65
2. Die Schiedsrichter 66
3. Der Schiedsspruch 68

C. Einvernehmliche Lösungen im CIC/1983 69

I. Vergleich und Schiedsverfahren 69

1. Der Vergleich 71
2. Das Schiedsverfahren 72

II. Schlichtung 77

1. Allgemeine Vorbemerkungen 77
2. Die Schlichtung nach c. 1733 §§ 1-3 CIC 72

ZWEITER TEIL:

Schieds- und Schlichtungsstellen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz. Eine Bestandsaufnahme 83
§ 4 Schieds- und Schlichtungsstellen für Konflikte im Bereich der kirchlichen Verwaltung und der Pastoral 87

A. Modell der Schiedsstellen nach der Kirchlichen Verwaltungsgerichtsordnung (KVGO) der Würzburger Synode von 1975 87

1. Schiedsstellen als Teil des verwaltungsgerichtlichen Instanzenzuges 89
2. Anwendungsbereich der Schiedsstelle 90
3. Struktur und Besetzung der Schiedsstelle 95
4. Das Schiedsstellenverfahren 100

B. In den deutschen Diözesen existierende pastorale Schieds- und Schlichtungsstellen 106

I. Schlichtungsstelle für Pfarrgemeinderäte in der Diözese Mainz 106

1. Zuständigkeit 106
2. Zusammensetzung 107
3. Das Verfahren 107
4. Die Entscheidung 108

II. Schiedsstelle im Erzbistum Bamberg 112

1. Zielsetzung und Zuständigkeit 112
2. Zusammensetzung 114
3. Vorbereitung der Verhandlung 114
4. Gang der mündlichen Verhandlung 115
5. Entscheidung 116

III. Schieds- und Einigungsstelle im Bistum Speyer 117

1. Zuständigkeitsbereich 117
2. Zusammensetzung und Organisation 119
3. Verhandlungsvorbereitung 120
4. Mündliche Verhandlung 121
5. Entscheidung 121

IV. Schiedsstelle für das Bistum Essen 122

1. Zuständigkeit 123
2. Entscheidungskompetenz 125
3. Organisation und Zusammensetzung 125
4. Vorbereitung der Verhandlung 126
5. Mündliche Verhandlung 128
6. Entscheidung 129

V. Schlichtungsstelle im Bistum Passau 130

1. Zuständigkeit 131

2. Zusammensetzung 132
3. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung 133
4. Mündliche Verhandlung 134
5. Entscheidung 134
- VI. Schlichtungsstelle für pastorale Angelegenheiten in der Diözese Würzburg 135
 1. Anwendungsbereich 135
 2. Zusammensetzung 137
 3. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung 138
 4. Mündliche Verhandlung 139
 5. Entscheidung 139
- VII. Schiedsstelle im Bistum Aachen 140
 1. Zuständigkeit 140
 2. Zusammensetzung 142
 3. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung 142
 4. Mündliche Verhandlung 143
 5. Entscheidung 144
- VIII. Schlichtungsstelle für Pfarrgemeinderäte, Pfarreienräte und Dekanatsräte im Bistum Trier 144
 1. Zuständigkeit 145
 2. Zusammensetzung 146
 3. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung 147
 4. Mündliche Verhandlung 147
 5. Einigungsvorschlag 148
- IX. Andere in den deutschen Diözesen praktizierte Formen gütlicher Konfliktbeilegung auf dem Gebiet der kirchlichen Pastoral 149
 1. Diözesane Schlichtungsstelle für Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Pfarrgemeinderates gemäß § 9 der Satzung für die Pfarrgemeinderäte in der Diözese Fulda 149
 2. Regionale Schlichtungsinstanzen für Streitigkeiten innerhalb des Pfarrgemeinderates in den (Erz-)Diözesen Köln, München-Freising, Paderborn, Augsburg und Regensburg 152
 3. Ad-hoc-Lösungen 156

§ 5 Schlichtungsstellen für Konflikte im Bereich des individuellen und kollektiven kirchlichen Dienst- und Arbeitsrechts in Deutschland 157

 - A. Kirchliche Schlichtungsstellen zur Regelung von Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis 159
 - I. Rechtsschutz durch staatliche Arbeitsgerichte 159
 - II. Kirchliche Individual-Schlichtungsstellen 161
 1. Zuständigkeit 162
 2. Zusammensetzung der Schlichtungsstelle 163
 3. Antrag auf Schlichtung 164
 4. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung 165
 5. Ablauf der mündlichen Verhandlung 166
 6. Einigungsempfehlung 166
 - B. Schlichtungsstellen für Streitigkeiten aus dem kirchlichen Mitarbeitervertretungsrecht 167
 - I. Das kirchliche Mitarbeitervertretungsrecht 167
 - II. Schlichtungsstellen nach §§ 40 ff. MAVO 169
 1. Bezeichnung der Schlichtungsstelle 170
 2. Geltungsbereich und Verfahrensgegenstand 170
 3. Zusammensetzung der Schlichtungsstelle 171
 4. Antrag auf Schlichtung 173
 5. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung 174

6. Ablauf der mündlichen Verhandlung 174

7. Einigungsvorschlag 175

8. Entscheidung 175

9. Rechtswirkungen der Entscheidung 176

DRITTER TEIL:

Diözesane Schieds- und Schlichtungsstellen in systematischer Sicht 178

§ 6 Die diözesanen pastoralen Schieds- und Schlichtungsstellen im Vergleich 178

A. Allgemeine Vorbemerkungen 178

B. Die wichtigsten Strukturelemente - eine vergleichende Übersicht 180

I. Bezeichnung der Stellen 180

II. Anwendungsbereich 180

1. Pastorale Angelegenheiten als allen gemeinsamer Streitgegenstand 180

2. Nähere Abgrenzung 182

3. Den Schlichtungsstellen durch das Diözesanrecht explizit zugewiesene Streitfälle 183

III. Aufbau und Zusammensetzung der Schlichtungsstellen 187

1. Vorsitzende 187

2. Beisitzer 189

IV. Verfahren vor den Schlichtungsstellen 190

1. Antrag 190

2. Benennung der Beisitzer 192

3. Mündliche Verhandlung 193

4. Einigungsvorschlag 194

5. Entscheidung 195

§ 7 Kanonistische Qualifizierung der diözesanen Schlichtungsstellen 202

A. Schlichtungsstellen in Abgrenzung 203

I. Schiedsgerichtsbarkeit und Schlichtungsstellen 203

1. Freiwilligkeit der Unterwerfung 203

2. Verfügungsgewalt über den Streitgegenstand 206

II. (Sonder-)Gerichtsbarkeit und Schlichtungsstellen 208

1. Grundsätzliches zur kirchlichen Gerichtsbarkeit 208

2. Fehlende Konvergenz zwischen Schlichtungsstellen und Gerichten 210

III. Schlichtungsverfahren nach c. 1733 CIC und institutionalisierte diözesane Schlichtungsstellen in Deutschland 213

1. Institutionalisierte Schlichtung nach c. 1733 § 2 CIC 213

2. Divergenzen betreffend Zuständigkeitsbereich und Kompetenzen 215

B. Institutionalisierte diözesane Schlichtungsstellen als Organe der kirchlichen Verwaltung 217

I. Zur kirchlichen Verwaltung im allgemeinen 218

II. Schlichtungsstellen als Verwaltungsbehörden oder -ämter 219

III. Ausblick 222